

26 Chatsworth Gdns.,
West-Harrow,
Middlesex,
England.
18/4/54.

Lieber Onkel Ludwig!

Ich hatte gehofft, dass Ihr diesmal Euer Versprechen, welches Ihr mir in dem letzten Brief gegeben habt, nämlich sehr bald zu antworten, halten würdet. Es scheint aber jetzt doch als ob es doch nicht der Fall ist, dies tut mir besonders leid, weil ich Euch doch erklärt hatte wie schwer es für mich mit den Steuerbehörden ist, Ihr scheint dies überhaupt nicht zu beachten.

Ich weiss dass Du sehr beschäftigt bist aber ich muss denn doch folgendes feststellen, ich hörte öfters von Vati und Mutti als Sie noch im Lager waren als von Euch. So wie Ihr mich behandelt würde ich nicht einmal ein Tier behandeln. Ich weiss dass ich nicht die Deutschen Manieren habe, die Euch so gut gefallen, aber ich bin doch ein anständiger Mensch und weiss was sich gehört.

Nocheinmal bete ich um Euer Stellungnahme um das Haus und da Ihr bis jetzt an den Rechtsanwalt nicht schreibt, bete ich zu 3ten male um Vollmacht für mich selbst. Es tut mir leid dass Annemarie krank war, aber schliesslich waren meine Briefe auch an dich gerichtet.

Falls dieser Brief so wie die anderen unbeantwortet bleibt, dann muss ich annehmen, dass Ihr mit mir nichts mehr zu tun haben wollt und werde dann auch nur noch geschäftlich wegen des Hauses schreiben. Ich komme mir wie ein wirklicher Bettler vor aber den Deutschen Stolz habe ich nicht, schreib doch bitte, es ist das aller letzte mal das ich Euch bete.

Ludwig

BY AIR MAIL
PAR AVION
AIR LETTERS 5 PM
AEROGRAM 18 APR 1954
MIDDLESEX



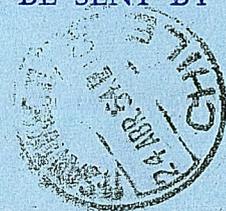
Mr. L. Kychenthal,
Casilla 12998,
Correo 11,
Santiago de Chile,
CHILE.

First fold here

Second fold here

Sender's name and address: E. L. Neustadter,
26 Chatsworth Gdns., W. Harrow,
Middlesex. ENGLAND.

IF ANYTHING IS ENCLOSED THIS LETTER
MAY BE SENT BY ORDINARY MAIL



To open cut here